

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Infrastruktur
am Donnerstag, 30.09.2021, von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten in das Rathaus, Saal,**

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Bau und Infrastruktur wurden mit Schreiben vom 17.09.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung für Donnerstag, den 30.09.2021, 19:00 Uhr, eingeladen. Gegen Form- und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Infrastruktur ist nach der Anzahl der Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Infrastruktur eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sitzungsverlauf

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Maßnahmen zur Begrenzung der Auswirkungen von Starkregenereignissen 115/GV/XIX

Der Antrag wird von Herrn Berger vorgestellt und im Anschluss ausgiebig besprochen. Man ist einhellig der Auffassung, dass der Antrag in Teilen deckungsgleich mit dem in der GV am 03.09.21 beschlossenen von der SPD-Fraktion unter 103/GV/XIX eingebrachten Antrag ist. Es wird vorgeschlagen, den Antrag als ergänzend zu 103/GV/XIX anzusehen, die ersten beiden Punkte zu streichen und das Wort Katastrophenfall durch Naturkatastrophenfall zu ersetzen.

Anschließend wird über die geänderte DS-Nr. 115/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass der Gemeindevorstand beauftragt wird

1. darzustellen, wie die Anwohner im Naturkatastrophenfall rechtzeitig gewarnt werden können
2. ein Informationskonzept im Falle einer solchen Katastrophe sich und ihr Haus schützen können

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Stellen eines Förderantrags zur Erstellung von Klimaschutzkonzepten mit ersten Umsetzungen 117/GV/XIX

Herr Berger stellt kurz den Antrag vor und erteilt Herrn Holst das Wort.

Herr Holst erläutert in einer Präsentation die Vorteile einer Kommune zum Erhalt von Fördermitteln, wenn sie die Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes mit Hilfe (Einstellung) eines Klimaschutzmanagers vorantreibt.

Nach anschließendem Meinungsaustausch und Beratung zieht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurück.

5. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen: Detaillierter Wasserverbrauch in 132/GV/XIX den Jahresabrechnung

Es wird ausgiebig über die Beschlussvorlage beraten. Gemeinsam verständigt man sich über eine verkürzte Fassung des Antrages.

Anschließend wird über die geänderte DS-Nr. 132/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, dass Gemeindevorstand beauftragt wird zu prüfen, ob der durchschnittliche Wasserverbrauch der Glashüttener Bürger (pro Haushalt und pro Kopf) ermittelt und im Amtsblatt sowie auf der Homepage der Gemeinde Glashütten veröffentlicht werden kann.

Die Intension muss sein, diese Zusatzinformation nach einmaliger Einrichtung kostenneutral und ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand bereitstellen zu können

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Verschiedenes

Herr Klomann berichtet über Wildschweine in Schloßborn, die sich mehr und mehr aus dem Dickicht trauen und mittlerweile in Privatgärten ihr Unwesen treiben. Er fragt nach, was die Gemeinde dagegen zu tun gedenke.

Herr Ciesielski antwortet mit dem Hinweis, dass die Gemeinde da nicht einschreiten kann aber diesbezüglich sich mit dem Jagdpächter in Verbindung setzen wolle.

Herr Klomann bittet um Klärung, ob die Einrichtung des Freizeitbetriebes „Doolittle Farm“ im Außenbereich von Schloßborn rechtens ist. Ebenso ist die Zulässigkeit des Befahrens der Straße „In der Bienig“ durch Autos mit Pferdeanhänger zu klären.

Beides wird durch die Verwaltung geprüft.

Herr Kunz fragt nach weshalb der Beschluss zum Baugebiet „Über dem Seegrund“ hinsichtlich nicht erwünschter Doppelhäuser entsprechende Vorgaben im Bebauungsplan nachzubessern bzw. zu verändern dahingehend erweitert wurde, dass nun die Mindestgrundstücksgröße von 600 auf 800 m² erhöht wurde.

Herr Ciesielski verweist hierbei auf die Beantwortung einer gleichlautenden Frage seitens der SPD-Fraktion.

Herr Abbé wünscht von HLG einen Sachstandsbericht zum Baugebiet Silberbach. Herr Ciesielski antwortet, dass er dies nicht als erforderlich ansieht weil derzeit der Abwägungs- und Satzungsbeschluss vorbereitet wird und dann als Drucksache den Gremien zur Abstimmungsempfehlung und Beschluss vorgelegt wird.

Herr Abbé regt an, die Sitzungen des AUBI künftig erst um 19:30 zu beginnen, weil für den ein oder anderen Berufstätigen die derzeitige Anfangszeit um 19:00 zu früh sei.

Herr Berger antwortet, dass dies geprüft wird und man dies, sofern mehrheitlich gewünscht, geändert werden könne.

Der Vorsitzende

ausgefertigt:

gez. Thomas Berger

Richard Meixner
Schriftführer